



...zum Botschafter

So sind wir Botschafter Christi,
und Gott gebraucht uns, um durch uns zu sprechen.
Wir bitten inständig, so, als würde Christus es persönlich tun:
«Lasst euch mit Gott versöhnen!»
2. Korinther 5,20

Berufen zum Botschafter

Diesmal habe ich die Fragen für die Vertiefung in der persönlichen Stille oder der Kleingruppe gleich zu den einzelnen Punkten geschrieben. Nehmt euch die nötige Zeit, um sie in Ruhe zu beantworten und besprecht sie in der Gruppe oder zu zweit.

Etwas eigentlich Undenkbares

Gott höchstpersönlich, der Allmächtige und Herrscher über das Universum, bittet uns Rebellen um Versöhnung. Gott bittet sogar (durch uns Menschen) inständig darum. Lies dazu auch Matthäus 11,28 und 23,37 sowie Offenbarung 3,20.

- Stell dir das vor deinem inneren Auge mal konkret vor: Gott, der vor dir steht und dich inbrünstig um Versöhnung bittet. Was löst das bei dir aus?
-
-
-

Lies 2. Korinther 5,14-17 und 21.

Gott tut sogar alles dafür, dass diese Versöhnung überhaupt möglich wird. Ja, die Grundlage eines jeden Christen ist die vollumfängliche und ganzheitliche Erneuerung (keine Reparatur, sondern Neuschöpfung!), welche Gott uns in Jesus schenkt und schafft. Dies ist eine Tatsache, keine Spekulation. Paulus beschreibt hier in Kurzform, was Gott in Jesus Christus für uns getan hat und was die Folgen sind.

- Wo siehst du das in deinem Leben? Woran kann ein Mensch ausserhalb der Kirche sehen (nicht hören), dass dies in deinem Leben Realität ist?
 - Oder wo merkst du es (noch) nicht? Wo wünscht du es dir sichtbar?
 - Wie könnte diese Wahrheit mehr in deinen Alltag hineinwirken?
-
-
-

Lies 2. Korinther 5,18-20.

«Botschafter» respektive «Gesandter» kommt vom selben Wortstamm wie «der Älteste», «der den ersten Platz einnimmt» oder «der am höchsten Geachtete», die Bedeutung ist also ähnlich. Es meint einen rechtsgültigen Vertreter (bspw. eines Staates oder Königs), der jedoch nicht eigenmächtig vertragsfähig ist.

Ein Botschafter ist der Verfassung des Staates unterstellt, der ihn sendet, und gibt die Nachrichten dieses Staates weiter. Als Botschafter Christi sind wir also der Verfassung des Himmelreiches unterstellt und geben die Botschaften von diesem Reich weiter.

- Welche Bedeutung gibt dir Jesus, wenn er dich als Botschafter sendet?
- Was bedeutet für dich, der Verfassung des Himmelreiches unterstellt zu sein?
- Welche Botschaft vertrittst du in deinem Alltag? Woran wird das sichtbar?

An der Stelle von Jesus

Ein Botschafter lebt nach den Regeln seines Herkunftslandes und lädt andere dazu ein, diese kennenzulernen. «An seiner Stelle» heisst nichts anderes, als wir tun es so, wie wenn er es selbst täte. Es ist untrennbar mit Jesus Christus verknüpft – er ist es persönlich, der uns sendet.

Jesus ist aber nicht der grosse Abwesende und wir sind nicht auf uns allein gestellt. Jesus höchstpersönlich ist da (siehe Matthäus 28,20) und vertritt sich selbst durch seinen Geist in und durch uns (bspw. Lukas 12,11-12 und Philipper 2,13). Gott arbeitet also im Jobsharing in, mit, durch und trotz uns. Die Autorität des Botschafters erhalten wir durch den, der uns sendet, in uns wirkt und durch seine Botschaft.

- Wen hast du bereits eingeladen, sich mit Gott zu versöhnen?
 - Wo lädst du deine Mitmenschen bereits ein, sich mit Gott zu versöhnen?
 - Durch dein Handeln
 - Durch dein Reden
-
-
-
-
-

Freue dich an dem, was du schon an fruchtbarem Jobsharing mit Gott siehst. Er freut sich auch darüber. Feiert das in eurer Kleingruppe oder feiere es mit einer Vertrauensperson.

- Bei wem/wo/wie könntest du vermehrt als Botschafter für diese Bitte Gottes leben?
 - Durch dein Handeln
 - Durch dein Reden
-
-
-
-
-